

Liefblau drapirt und reich decorirt, was sich sehr wirkungsvoll machte. Auch die Balcons und Erker waren zahlreich in den Nationalfarben gekleidet. Die Brustbilder und Büsten des Kaiserpaars prangten in vielen Vitruinen, von üppigen tropischen Pflanzen umgeben. Selbst die Laternenpfosten waren bewimpelt und mit großen Gasflammen, sowie in Brillantfeuer funkeln den Initialen des Kaiserpaars besetzt. Zwischen den Laternenpfosten waren an Drahtseilen zahlreiche farbige Lampen befestigt, welche sehr wirkungsvoll die früheren Talschlamm in Blechgeschirren (вазочки) erhellten, welche auflodernd qualmten und einen pestilenzartigen Geruch verbreiteten. Die multicoloren zierlichen Lampen hoch in der Luft schwebend, sind sehr schmuck und effectvoll und hoben die brillante Illumination noch mehr hervor. Auf den Centralstraßen herrschte ein ungewöhnlich reges Leben und Treiben, welches noch durch die zahlreichen Heeresabtheilungen vermehrt wurde, die unter klingendem Spiel und wehenden Fahnen dahinzogen, von einem großen Volkshaufen gefolgt, voraus unsere liebe Jugend, die nach dem Tacte des lustigen Marsches mit den Soldaten Schritt zu halten bestrebt war. Dem, der die Residenz gestern bei dem herrlichen, wenn auch durch den Nordostwind etwas abgekühlten Sommerwetter in Besichtigung gesehen, wird dieses farbenreiche, freudig bewegte Bild sicher unvergänglich bleiben.

— Se. Majestät der Kaiser hat auf allerunterthänigsten Bericht des Finanzministers dem alt. Bachmeister Wiazki, dem jüngeren Bachmeister Italski und den Gemeinen Pletnikow und Scharf der Kaiser Grenzwache-Brigade Medaillen 4. Kl. mit der Aufschrift „für Tapferkeit“ zu verleihen geruht, für von ihnen am 15. October v. J. bewiesene Tapferkeit und Geistesgegenwart in einem Zusammenstoß mit einer aus 25 Mann bestehenden Bande bewaffneter türkischer Räuber, bei dem 6 Räuber getödtet und 500 Schafe und 3 Pferde, die den brüchigen Einwohnern geraubt waren, der Bande abgenommen wurden.

— Zu dem jüngst wiedergegebenen Allerhöchst befähigten Reichsraths-Gutachten, welches gewisse Vergünstigungen bei der Erhebung der Krepostgebühren und der Gebühren beim unentgeltlichen Uebergang von Vermögen festsetzt, bringt der „Uzas. Bchrownik“ folgende Erläuterung: „Die gedrückte Lage der Grundbesitzer, welche in der schnellen Zunahme der Verschuldung der Landbesitzer sich äußert, hat stets die Fürsorge der Regierung zur Unterstützung der landbesitzlichen Classe hervorgerufen. Die ungünstigen Verhältnisse, welche in letzterer Zeit für die Landwirtschaft nach dem Fallen der Preise für Korn-Produkte eingetreten sind, haben die Regierung von neuem veranlaßt, nach Mitteln zur Erleichterung der Lage derjenigen Personen zu suchen, welche unter diesem Preissturz vor Allem zu leiden

haben. Für diesmal bleibt die Regierung bei Mäßigkeit stehen, welche dem Privat-Landbesitzer wesentliche Vorteile einräumen, zugleich aber ein weiterer Schritt zur Durchführung des Princips einer gleichmäßigen, den Mitteln der Steuerzahler entsprechenden Besteuerung.

Nach den bestehenden Gesetzen wird ein Vermögen, das auf dem Wege des Erbrechts oder auf eine andere unentgeltliche Weise auf eine andere Person übergeht, mit einer Steuer von 1—8% belegt, wobei bei dem Uebergang eines Vermögens von einem Gatten auf den anderen, auf Verwandte in directer aufsteigender oder absteigender Linie, auf Adoptivkinder und Gatten der Kinder der Mindestbetrag der Abgabe von 1% erhoben wurde. Das neue Gesetz, welches den Landbesitz von den übrigen Vermögens-Kategorien abtrennt, befreit Ländereien in den angeführten Fällen der nächsten Verwandtschaft völlig von der Abgabe, und zwar auf Grund der Erwägung, daß der Uebergang eines Landbesitzes in Folge des Todes des Familienhauptes auf andere Familienmitglieder mit einer solchen Zerrüttung der Vermögensverhältnisse verbunden ist, daß selbst der geringe Betrag der bisherigen 1-procentigen Steuer sich als eine drückende Forderung darstellt, welche die Festigung der wirtschaftlichen Lage hindert.

Die zweite, noch wichtigere Vergünstigung für Landbesitzer ist die Abänderung des Modus der Berechnung der Krepost-Gebühren, die bei dem Verkauf von Gütern erhoben werden. Bisher wurden die Krepost-Gebühren gemäß dem Gesetz von dem allgemeinen Werth des zu übertragenden Gutes erhoben, ohne Rücksicht auf die Schulden, die auf dem Gut lasteten und solistisch unabhängig von dem thatsächlichen Werthe desselben. Unter diesen Verhältnissen ergab die gesetzliche Norm der Krepost-Abgaben (4%) bei Gütern, die stark verschuldet sind, einen Percentsatz der Befreiung des thatsächlichen Werthes des Gutes, der um so höher war, je mehr das Gut verschuldet war, und die Steuer war auf diese Weise gerade für die ärmsten Landbesitzer am drückendsten: so betrugen die Krepost-Abgaben bei einer Verschuldung von 50% 8% des freien Werthes des Vermögens, bei einer Verschuldung von 75% stiegen sie auf 16% u. Eine solche Besteuerung beim entgeltlichen Uebergang konnte nicht umhin, den Verkauf verschuldeten Gütern zu einem freien Preise zu erschweren, indem der Vortheil des Verkäufers, der sich schon ohnedies in einer bedrückten Lage befindet, beim Geschäftsausschluss vermindert wurde.

Das neue Gesetz statuiert die Berechnung der Krepost-Abgaben entsprechend dem Werthe des Vermögens nach Abzug der auf den Käufer übergehenden Schulden bei den Credit-Institutionen, d. h. entsprechend der thatsächlichen beim Kauf gezahlten Summe. Betreffs der privaten Hypothekenschulden müssen solche Schulden vor Abschluß des Kaufvertrages getilgt werden und

ihm noch einige Anweisungen und entfernte sich dann mit dem Freiherrn, der selbst herauf gekommen war, um ihr zu melden, daß der Wagen wieder bereit sei.

Eine halbe Stunde später kam Edith zur größten Ueberraschung in Bärwalde an und wies alle Fragen und verwunderte Ausrufe lächelnd mit der Antwort zurück, die letzten vier oder sechs Wochen vor Weihnachten habe jeder seine Heimlichkeiten, da dürfe man niemand so genau nach den Gründen seiner Handlungsweise ausforschen; die Schwester werde übrigens mit ihr zufrieden sein, sie habe ihre Aufträge alle sehr sorgfältig ausgeführt.

Amalie und der Baron gaben sich damit zufrieden, umso mehr, da sie jetzt eine größere Regsamkeit an Edith zu bemerken glaubten, als während der ganzen Zeit ihrer Verlobung. Auch ihr Verhältnis zum Freiherrn schien in ihrer geworden zu sein, vielleicht insolge der weihnachtlichen Heimlichkeiten, die sie mit einander hatten. Es verging kein Tag, wo er sie nicht zum Spazierritt abholte, und ihr Ziel war stets Löwenfelde, wo sie sogar ein paarmal zum Mittagessen blieb.

Dort hatte sich Madame Delpit inzwischen mit der Gegenwart des ihr aufgedrungenen Gastes veröhnt. Die angebliche Zeichnerin und Stickerin von der größten Anpruchslosigkeit und von unermüdlichem Fleiße. Sie sah den ganzen Tag zeichnend und stickend in ihrem Zimmer, das sie sogar selbst aufräumte, so daß Madame Delpit so scharf sie im Anfang auch aufpaßte, nicht den geringsten Verkehr zwischen ihr und den Diensthofen wahrzunehmen vermochte. Beim Mittagessen, das sie auf Ediths Vitten mit am Tische der Herrschaft einnahm, mußte sie sich vermöge ihrer Unkenntniß der Sprache schweigsam verhalten, was sie mit gutem Anstande that, und selbst wenn Edith anwesend war, wechselte sie mit dieser nur wenige Worte, die, wie man unschwer annehmen konnte, sich auf ihre Arbeit bezogen.

Unter diesen Umständen glaubte Madame

deshalb können sie bei der Berechnung der Abgaben nicht in Betracht gezogen werden. Diese Einschränkung erstreckt sich auf jene Gebiete (das Zarthum Polen und die baltischen Gouvernements), wo nach dem Hypotheken-Gesetz alle Hypotheken-Schulden auf den Käufer übergehen.

Es unterliegt keinem Zweifel, daß in Folge dieses neuen Gesetzes vor Allem der Verkauf von Gütern zunehmen wird, doch werden zweifelsohne nur schwache Birthe ihre Güter verkaufen, die ohnehin das verschuldete Gut nicht würden halten können; die Vortheile des neuen Gesetzes erleichtern ihnen aber den Uebergang zu neuen Formen productiver Arbeit. Zudem können viele Landbesitzer durch Verkauf eines Theils ihrer Güter die Möglichkeit erlangen, ihre ursprüngliche Beschäftigung — nur in etwas eingeschränkter Weise — fortzusetzen. Indem die Regierung nur beabsichtigt, den Uebergang von Landbesitz in feste Hände, d. h. an Personen, welche selbst wirtschaften, zu fördern, hat sie dafür Sorge getragen, daß die neue Vergünstigung sich nach Möglichkeit nicht auf Speculanten erstrecke, die Güter ausschließlich zu dem Zweck baldigen vortheilhaften Wiederverkaufs erwerben. Zu diesem Behufe wird die neue Abgabe-Berechnung sich nicht auf Güter erstrecken, welche vor Ablauf von drei Jahren seit Anlauf durch den Verkäufer verkauft werden. Die Vergünstigung bei der Abgaben-Zahlung erstreckt sich auch nicht auf Güter, welche öffentlich versteigert werden, oder in Folge nicht zu Stande gekommener Versteigerung einem Gläubiger oder einem Creditinstitut verbleiben; ferner auch nicht auf Land, welches sodann von Credit-Institutionen und Privatpersonen verkauft wird, weil in diesen Fällen die Vergünstigung nicht den früheren Besitzern der Güter zu Gute käme, sondern den Käufern (oder in letzterem Falle der Credit-Institution,) welche einer Erleichterung nicht bedürfen.

Die Gesamtsumme, welche der Staat auf diese Weise zu Gunsten der Landbesitzer opfert, beträgt, annähernd berechnet, bis zu 3 Millionen Rubel bei den Krepost-Abgaben und bis zu 750,000 Rbl. bei der 1 Procent-Steuer vom unentgeltlichen Uebergang von Vermögen. Doch wird dieses Opfer, wie zu hoffen, eine durchaus productive Ausgabe werden und sich wohlthätig auf die Lage unseres Landbesitzes äußern, da die neuen Maßregeln den Werth des Landbesitzes festigen und die Nachfrage nach Land erhöhen werden.

Auf einer Parade der Tschlechter Garnison, die der General-Gouverneur des Gebiets Turkestan und Kommandirende der dort. Truppen, General-Lieutenant Baron Brewski am 5. April d. J. abhielt, richtete er, wie der „Pycok. Anbawnik“ den „Typk. Bch.“ entnimmt, annähernd nachstehende Worte an das versammelte Offizierscorps: „Im Allgemeinen haben sich die Truppen auch dieses Mal, wie immer, im ausgezeichneten Zustande präsentiert. In diesen Tagen

Für das Frühjahr empfiehlt LUDWIK KRYKUS, Lodz, Petrikauerstr. neben Schneider's Neubau:

Die modernsten **KLEIDERSTOFFE** in den schönsten Farben und Dessins. **Schwarze Woll-Stoffe** in unübertrefflicher Auswahl, von den billigsten bis zu den hochfeinsten Qualitäten. **Billigste Preise.**

Teppiche, Läufer, Vorhänge, abgepaßte Portiören, Möbelstoffe, Bett- u. Tischdecken in großer Auswahl vorrätzig.

durchblicken lassen, daß sie dies gewußt und danach ihre Einrichtungen getroffen habe.

Am nächsten Vormittage erschien Edith aber plötzlich sehr eilfertig im Schlosse und ließ Madame Delpit bitten, schleunig zu ihr in den grünen Salon zu kommen. Sie mußte doch eine Weile warten, denn die Dame hatte sich noch bei der Toilette befinden und kam ob der unwillkommenen Störung mit recht finsterner Stirn, die sich noch mehr umwüllte, als Edith den Zweck ihres Kommens mittheilte. Sie war, wie sie sagte, der Pfarrerin vorausgeeilt, die jetzt jede Minute eintreten konnte.

„Aber sie weiß doch — haben Sie ihr denn nicht gesagt?“ rief Madame Delpit vorwurfsvoll.

„Alles,“ fiel Edith ein, „sie blieb aber dabei, es sei unschicklich, über die Weihnachtsfeier und die Belagerung zu bestimmen, ohne Ihre Meinung eingeholt zu haben, und da wir die Vorbereitungen nicht länger aufschieben könnten, sei es notwendig, zu Ihnen zu gehen.“

„Aber ich überlasse Ihnen das ja gern, Sie sind die künftige Herrin von Löwenfelde,“ wehrte sich Madame Delpit noch immer. Edith erwiderte jedoch sanft: „Aus diesem Grunde durfte ich nicht darauf bestehen, daß ohne Sie bestimmt würde. Ihnen Sie es mir zu Gefallen, und lassen Sie es über sich ergehen; ich will schon dafür sorgen, daß Sie nicht viel Zeit verlieren.“

„Die habe ich auch nicht,“ entgegnete Madame Delpit freundlich, denn sie mußte sich durch die ihr gezeigte Rücksicht doch geschmeichelt. „Marcelline ist heute nicht zu bewegen gewesen, das Bett zu verlassen.“

„Umsonst laufen Sie Gefahr, daß die Pfarrerin sie zu sehen bekommt: erlauben Sie, daß ich mich jetzt vor einer ähnlichen Gefahr sichere,“ erwiderte Edith und fügte, als sie Madame Delpits verwunderte Miene sah, lächelnd hinzu.

(Fortsetzung folgt.)

S. GLIŃSKIEGO NAJLEPSZY SZOWAKS DOSTAĆ MOŻNA WSZĘDZIE. Główny skład Piotrkowska 27.



Einen geehrten Publikum von Lodz und Umgegend beehre ich mich die ergebene Anzeige zu machen, daß ich an der **Naurot-Strasse Nr. 4** eine

Harmonika-Fabrik und Musik-Instrumenten-Handlung

eröffnet habe und empfehle verschiedene Musik-Instrumente, und zwar: Violinen, Gitarren, Volks- u. Brim Zithern, Mandolinen, Clarinetten, Flöten, Spieluhren, Mundharmonikas, Polypheon, Symbionten, Arifons, außerdem verschiedene Leipziger Klaviers, und zwar: Jalousa, Arifona, Rhönig, Rhönig mit Trinito-Piano und Fortepiano, Plesephönig mit Doppelstimmen.

Ferner alle Ersatzteile für Streich- und Blasinstrumente.

Gleichzeitig mache ich das geehrte Publikum auf meine Reparaturwerkstatt für sämtliche mechanische Musikwerke, sowie für aller Art Musik-Instrumente aufmerksam und zeichne

Hochachtungsvoll
Paul Kowolik.

(10-7)

Bürsten- u. Pinsel-Fabrik,

sowie

reichhaltiges Lager in Galanterie-Waaren und aller in dieses Fach schlagenden Artikel

von

F. ROBERT MICHAELIS,

Lodz, (6-6)

Pielna-Strasse Nr. 8.



Das größte Instrumentenlager

der Firma:

Gebethner & Wolf,

Lodz, Petrikauer-Strasse Nr. 46,
empfehlen:

Flügel, Pianinos, Harmoniums, Orgeln,
Verkauf auch ratenweise.

Gründlich renovierte Piano's von 250 bis 325 Abl.
Polypheon, Musik-Automaten, Spielende Kästchen, geeignet für Geschenke. Große Auswahl von Musikalien für's Spiel und Gesang, Italienische Violin-Saiten. Instrumente zum vermieten.
Reparatur und Stimmen der Instrumente wird prompt besorgt.

(10-7)

!TATRA CRISTAL!

MYDEO Z KWIAŃÓW TATRZAŃSKICH PRZEZROCZYSTE
JAK KRYSZTAŁ

wielka zawartość gliceryny, zupełna neutralność, obfita piany, przyjemny i delikatny zapach Bukietu Tatrzańskiego, czysta i tego mydła jeden z najwytworniejzych przedmiotów damskiej toalety. Wylężona własności

WARSZAWSKIEGO LABORATORYUM CHEMICZNEGO.

Nabywać można w magazynach własnych Warsz. Lab. Chem., jakoteż w pierwszorzędnym perfumeryach i składach mat. aptecznych.
Cena 20 kop. kawałek.

(10-7)

Grab-Denkmal

in Granit, Labrador, Marmor, Sand- und Kunststein, Treppentufen, Balkonplatten, sowie alle Arten Bauarbeit, Stuckatur und Bazarbeiten, Zimmerdecoration, Rollläden, Gesimse, Stiege etc., alle Arten Modelle für Kunst- und Kunstgewerbe empfiehlt in bester Ausführung zu soliden Preisen

das Stuckateur- und Steinmetzgeschäft

von

Hartmann & Schimmelplennig,

Riechhof-Chauffee.

(100-32)

Die Möbel-Tischlerei

von

JAN KASZYŃSKI,

Widzewska-Str. Nr. 43, das dritte Haus von der Pielna-Strasse,
empfiehlt:

fertige Möbel

in Nuss- und Eichenholz. Bestellungen aller in das Fach der Möbelscherei schlagenden Arbeiten werden pünktlich ausgeführt.
Für saubere, gute Arbeit wird Garantie geleistet.

(36-7)

Das Damen-Mantel-Magazin

von

SUCHER LEWKOWICZ,

(10-7)

Lodz, Petrikauer-Strasse Nr. 16, Haus Rosen, vis-à-vis dem Magazin de Robcou, empfiehlt dem geehrten Publikum der Stadt Lodz und Umgegend nach Rückkehr des Besizers aus dem Auslande

sein reichhaltiges Lager von Neuheiten in Jaquets, Pelzinen, Regenmänteln, Capes, Umhängen aus Spitzen und Moiré antique etc. zu niedrigen Preisen.
Bestellungen werden von eigenen, sowie mit anerkannten Stoffen prompt ausgeführt.

Hochachtungsvoll
Sucher Lewkowicz.

DAS COMMISSIONS-BUREAU VON UNGER,

Warschau, Krakauer-Vorstadt Nr. 9,
hat stets auf Lager: neue und gebrauchte

Möbel für Salons und phantastische Ornamente und Kunstwerke.
Ottomane mit gute, der Teppichen überzogen.
Bekanntes aus Holz und Eichen.
Tische, in Eiche, Nussbaum und schwarz.
Schreibe, in Eiche, Nussbaum u. Mahagoni.
Glas und Porzellan.
Teiellen-Tische, in Nussbaum u. Mahagoni.
Wass-Tische, in Nussbaum und Marmor.
Aufsätze aus Bronze für Schreibtische, roussetier und Randelaber.

Wäderschränke, in Eiche, Nussbaum und Mahagoni.
Schreibtische für Herren und Damen.
Teppiche, persische, bucharische, sea jüdische u. sibirische.
Menschirme aus Mahagoni
Nägel und Pianinos.
Bedecke, in Eiche, Nussbaum u. Mahagoni.
Stühle aus Eiche und gebogene.
Lampen, stehende und hängende.
Spiegel, schwarz, in Eiche, Nussbaum und vergolbet.
Wetten, in Nussbaum, Mahagoni u. eifern.

Maße Preis.

Telephon 734.
Telephon 731.

Restaurant J. Berendt,

Petrikauerstrasse Nr. 72,
bringt hiermit dem geehrten Publikum zur Kenntnis, daß das Local nach vollständiger Renovierung am 5. Mai a. c. eröffnet wurde und im Auftrage des Herrn J. Berendt unter meiner Leitung steht.

Es werden vorzügliche Mittagessen von 12-3 à 30 Kop., sowie Frühstücke à 15 Kop. u. warme Speisen à la carte verabreicht.—Die Kellereien sind mit vorzüglichen Weinen versorgt.—Biere aus den besten Brauereien.

Hochachtungsvoll
A. Nowakowski, Administrator.

Für ein hiesiges Bankinstitut wird zum sofortigen Antritt ein

junger Mann

(Christ) gesucht, welcher der russischen Sprache vollkommen mächtig und befähigt ist, den schriftlichen Verkehr mit den Behörden zu besorgen. Kenntnisse der doppelten Buchführung erforderlich.
Gest. Offerten an die Expedition dieses Blattes sub **X. Z. 86** erbitten.

Existenz seit 1-40.

13 Medaillen.

Leistungen, illustrierte Beschreib. gratis.

GOLDENE MEDAILLE 1885.

ROBERT BONTE,

Warschau, Nowy Świat No 34.

Fabrik eiserner u. stahlpanzer KASSEN

Liefert die besten und stärksten KASSEN.

Laboratoryjum chemiczno-techniczne

i mikroskopowe
inżyniera-chemika

A. Sáfiana,

róg Cegelnianej i Zachodniej, dom D-ra Friedberga,
wykonywa analizy wszelkich przetoów chemicznych i produktów spożywczych. Płyn mianowany i woda destylowana.
Analiza wody w celach technicznych i higienicznych.

(10-3)

Petersburger (25-1)

GUMMI

Galoschen,

Gummi-Baletots, Leder-Jaden, **Läufer**
aus Juta, Cocos, Stricken, Welle (Kaspeirie) Pflisch und Wachsloch,
Wachstuch-Tischdecken,
Amerik. Wringmaschinen
gegen mögliche Abreibung von 50 Kop.,
Imprägnirte Wagen-Decken,
Linoleum,
Lederriemen, Schläuche u.
Gummi-Riemen,
Auswahlreicher Verkauf
der St. Petersburgischer **Schuhwaaren**
empfiehlt dem geehrten Publikum das **Gummi-Waaren-Geschäft**
N. B. MIRTEBAUM,
Petrikauerstrasse Nr. 269 (33)

Ermäßigte feste Preise.
Wiederverkäufern Rabatt.

Größte Auswahl

von

Bijouterien. (20-13)

Goldene und silberne Bijouterie-Gegenstände Ringe neuester Facons mit Brillanten und bunten Edelsteinen, Ringe 56. Probe von 1 Abl., goldene Trauringe von 6 Abl. an a. f. w., verkauft billig, samt Gold und Silber, oder nimmt solches in Austausch gegen neue Gegenstände, übernimmt Bestellungen zur Ausführung nach den neuesten Anforderungen und führt Reparaturen, Vergoldungen, sowie Versilberungen zu den billigsten Preisen gewissenhaft aus.

Alexander Oraczewski,

Juwelier,
Warschau, Nowy Świat (Neue Welt) Nr. 29,
Ecke der Cegelnian-Strasse.

Größte Auswahl von Uhren

zu den billigsten Preisen.

Die Industrie-Etablissements

von

M. WOLANOWSKI,

Warschau, Cegelnian-Strasse Nr. 5,
Eingang von der Smocza,
Telephon Nr. 423,
erzeugen

(20)

Drahlseile und Stahlzäh.

Dr. K. JASINSKI,

specialista w chorobach kobiecych, powrócił z zagranicy. Prymujcy prywatne pacjentki w lokalu lecznicy na rogu Wschodniej i Cegelnianej od 3-5 popołudniu (5-5)

Erste Deutsche Transport-Ver sicherungs-Gesellschaft sucht tüchtige Correspondenten.

Offerten sub 61139b an Haasenstein & Vogler, A.-G., Hamburg, erbitten. (4-3)

Privat-Heilanstalt.

(Gde Siegel- u. Wischniostrasze).

Sprechstunde

- 9-10 Dr. Brzozowski, Zahnarzt, Blombrun u. künstliche Zähne.
- 10-11 Dr. Likiernik, Augen- u. chirurgische Kranke.
- 11-12 Dr. Rundo, innerer, spec. Nervenkranke, (elektrische Behandlung) u. Frauenkranke.
- 11-12 Dr. Gensch, innerer, bel. Magen- u. Darmkranke.
- 12-1 Dr. Kolinski, Augenarzt, (außer Mittwoch u. Sonnt.)
- 12-1 Dr. Littauer, Haut-, Geschlechts- u. Gynäkolog. (außer Dienst- u. Freitag)
- 1-2 Dr. Goldsobel, innerer, spec. Lungenerkrankte, (außer Montag).
- 1-2 Dr. Przedborski, Ohren-, Nasen-, Hals- u. Kehlkopfkrankte, (außer Sonntag).
- 2-3 Dr. Plakus, innerer- u. Kinderkranke.
- 2-3 Dr. K. Jasinski, Frauenkrankheiten: Sonntag, Mittwoch und Freitag.
- 4-5 Dr. Kruscho, chirurgische Kranke, Montag, Mittwoch u. Sonnt.

Donator für eine Consultation 30 Kop. Besuch für Anale Lab. Gebühre.

